

Verabschiedung Pfarrer Dieter Knihs

Vertraut den neuen Wegen...

... so lauten die ersten Worte eines bekannten Liedes aus unserem Gesangbuch.

Am 14. April haben wir unseren Gemeindepfarrer Dieter Knihs in einem bunten und fröhlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Gerne haben wir auf den gemeinsamen Weg zurückgeblickt, den wir als Gemeinde mit Pfarrer Knihs und seiner Familie gegangen sind.

Ausdrücklich wollen wir nun an dieser Stelle noch einmal für allen Dienst danke sagen. Nun gehen wir „beide“, die Gemeinde und Pfarrer Knihs neue Wege.

Pfarrer Knihs ist auf neuen Wegen im Ruhestand unterwegs.



Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

Diese Zeilen machen Mut, denn sie zeugen davon, dass auch dieser neue Weg, der für Pfarrer Knihs „Ruhestand“ heißt, von Gott begleitet wird.

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Wir als Gemeinde, wandern und hoffen, dass auf unserem Weg durch die Zeit bald ein neuer Pfarrer, eine neue Pfarrerin, vielleicht sogar ein Pfarrerehepaar mitwandert. Wir vertrauen auf Gott und wissen, dass er unsere Gemeinde nach seinem Ratschluss leitet.



Verabschiedung Pfarrer Dieter Knihs

**Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.**

Vieles ist unbekannt auf dem Weg, der vor uns liegt.
Durch die Landesstellenplanung, die nun umgesetzt wird, steht unserer Gemeinde nur noch ein Pfarrer, bzw. eine Pfarrerin zur Verfügung.

Unsere Gemeinde hat sich zusammen mit den Gemeinden Konradsreuth, Dreieinigkeitskirche und Christuskirche zu einer Region zusammengefunden.

Mit Konradsreuth wechseln wir bereits die Gottesdienstzeiten, um so mit dem weniger werdenden Personal klarzukommen. Die Konfirmandenarbeit wird nun gemeinsam in der Region gestaltet und verantwortet.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.“

Lassen Sie uns diesen neuen Weg gemeinsam gehen und nicht gleich alles Neue als „unmöglich“ oder „nicht durchführbar“ sehen.

Gott selbst ist mit uns unterwegs, ja er kommt uns schon entgegen, weil die Zukunft sein Land ist.

Mit dieser Zusage können wir doch getrost und mutig auf unserem neuen Weg unterwegs sein.

Ihre Prädikantin Sabine Tauscher.